

Im Wanderparadies unterwegs | Blick vom höchsten Berg Portugals

Portugiesische Lebensart genießen | Walbeobachtung mit Garantie



Insel|Trip

Azoren

Lutz Kolbe



EXTRATIPPS

Übernachten im ehemaligen Kloster:

die Pousada de Juventude in São Roque do Pico | 79

Eine der bekanntesten Kneipen der Welt:

das Peter Café Sport in Horta lädt zum Gin Tonic ein | 59

Tee direkt vom Erzeuger kaufen:

die beiden Plantagen auf São Miguel sind einen Besuch wert | 36

Auge in Auge mit den Mantas:

unvergleichliche Taucherlebnisse an der Princess Alice Bank | 106

Wandern auf dem Kraterrand:

rund um die Caldeira de Guilherme Moniz auf Terceira | 110

Ein „Ohrenschmaus“ der besonderen Art:

in Velas den nächtlichen Rufen der Cagarros lauschen | 83

Auf den Spuren von Christoph Kolumbus:

in der kleinen Kapelle von Anjos auf Santa Maria | 97

Eine Insel wie keine andere:

die Ilhéu de Vila Franca do Campo mit kreisrundem See | 28

Surfen und baden in einer traumhaften Lagune:

die abgelegene Lagoa da Fajã de Santo Cristo auf São Jorge | 87

Weinberg am Fuße des Vulkans:

die Adega do Vulcão auf Faial | 69

☞ *Wandern in atemberaubender Kulisse
auf São Miguel | 109*

➔ *Viele Vorschläge für
einen aktiven Urlaub,
Seite 102*

Inselparadies auf Vulkangestein

Der Archipel umfasst neun Inseln im wundervollen Blau des Atlantiks, jede mit eigenständigem Charakter, jede von einzigartiger Schönheit. Intakte Natur, liebenswerte Menschen und reichlich Kultur – all das bieten die Azoren. Darüber hinaus zählen sie zu den besten Plätzen für Whalewatching weltweit (s.S. 141), sind Hauptbrutstätte des gefährdeten Gelbschnabel-Sturmtauchers (s.S. 127) und ein beliebtes Ziel für Taucher, Wanderer sowie Segler.

Rund 1400 bis 1900 km westlich des portugiesischen Festlands gelegen, profitieren die Azoren von ihrer Lage inmitten des Golfstroms, zwischen dem Westwindgürtel im Norden und dem Passatwind im Süden. Die Inselgruppe zeichnet sich das ganze Jahr über durch gleichmäßige, angenehme Temperaturen aus. Wegen der hohen Luftfeuchtigkeit und regelmäßiger Niederschläge sind die Eilande verschwenderisch grün und ganzjährig voller Blüten.

Die Landschaften des Archipels wurden durch Vulkanausbrüche und Erdbeben geformt. Die Azoren liegen nämlich auf dem Mittelatlantischen Rücken, einer unterseeischen Gebirgskette, die durch den gesamten Atlantik verläuft, und an der Schnittstelle dreier tektonischer Platten.

Dieser Reiseführer soll das Kennenlernen des vielseitigen Archipels vereinfachen. Jede Insel wird einzeln mit ihren Besonderheiten beschrieben. Das „Inselhüpfen“ ist aufgrund der Unterschiedlichkeit der Eilande sehr zu empfehlen. Da die Azoren im Sommer von Tausenden von Segeljachten angelaufen werden, sind auch Tipps für diese Zielgruppe enthalten.

Der Autor

Für **Lutz Kolbe** und seine Frau war das Reisen schon immer ein wesentlicher Lebensinhalt, vorwiegend auf eigenem Kiel, aber auch mit dem Camper oder Motorrad. 2011 kamen sie zum ersten Mal auf die Azoren. Damals besuchten sie vier Inseln des Archipels und beschlossen spontan: Eine dieser Perlen inmitten des Atlantiks sollte ihre Wahlheimat werden! Lutz Kolbe hängt seinen Beruf als IT-Manager an den Nagel, reiste mit vollbeladenem Unimog quer durch Europa und verschiffte diesen schließlich auf die Insel Faial. Dort erfüllten sich die beiden einen Lebens Traum und sanierten eine durch den Vulkanausbruch von 1957 zerstörte Ruine in perfekter Lage mit Blick auf den Atlantik, die heute ihr Zuhause ist. Seit 2015 leben die beiden dauerhaft auf Faial und sind mit ihrem Boot regelmäßig zwischen den Inseln unterwegs. Der Autor kennt die Azoren also fast wie die eigene Westentasche und freut sich, sein Wissen mit den Lesern teilen zu dürfen.



Meine



061az-as@Sergey Dzyuba/bbsferrari - stock.adobe.com

20 Lagoa das Furnas [Q6]

Im vulkanisch aktiven Teil der Hauptinsel São Miguel gelegen, zeigt dieser Kratersee sehr eindrücklich die landschaftliche Schönheit der Azoren. Das ganze Jahr über ist alles saftig grün und voller Blüten. Viele Pflanzen sind endemisch, andere stammen aus fernen Gefilden. Ein wahrhaft paradiesischer Ort (s. S. 31)!



002az-ik

41 Horta [C9]

Mehr als 500 Jahre alt, architektonisch ausgesprochen reizvoll, ein weltweites Mekka für Segler, kosmopolitisch und mit reichlich Charme ausgestattet: Horta ist eine zauberhafte Stadt, in der man sich sofort willkommen, ja sogar zu Hause fühlt. In der Marina schlägt das Herz der Hauptstadt Faiais (s. S. 10).



062az-as@marinzolich - stock.adobe.com

28 Angra do Heroísmo [M3]

Früher die Hauptstadt Portugals, 1980 im Zuge eines schweren Erdbebens stark zerstört, heute UNESCO-Weltkulturerbe: In einer bildschönen Bucht lädt Angra an der Südküste Terceiras mit großartiger Architektur und einem vielseitigen Angebot für Touristen zu einem längeren Aufenthalt ein (s. S. 44).



004az-ik

67 Velas [E2]

Velas ist ein sympathischer und beschaulicher Ort. Mit seinem Fährhafen und der flugplatznahen Lage bildet er gewissermaßen das Tor zur Wanderinsel São Jorge. Hier liegt das Brutgebiet des Cagarros, dessen ungewöhnliche Rufe einen immer wieder erstaunen (s. S. 82).

Lieblingssorte

1 Ponta Delgada [M6]

Ponta Delgada ist die größte Stadt der Azoren. Wenn man sich von einigen Bausünden im Hafengebiet nicht abschrecken lässt, wird man hier viele schöne Ecken entdecken, dazu einladende Restaurants und Kneipen sowie hervorragende Einkaufsmöglichkeiten. Kurz: Ponta Delgada ist ein Ort zum Verweilen (s. S. 18).



005az-1k

50 Vulcão dos Capelinhos [A8]

Entstanden erst in den Jahren 1957–1958, ist der Capelinhos eines der jüngsten Zeugnisse vulkanischer Aktivität auf dem Archipel. 2,4 km² hat die Insel Faial durch diesen Ausbruch hinzugewonnen, ein großer Teil davon ist aber bereits wieder durch Erosion verschwunden. Man wähnt sich auf dem Mond. Einzigartig (s. S. 67)!



006az-1k

17 Vila do Porto [S9]

In dem verträumten Städtchen, der ältesten Stadt der Azoren, fühlt man sich sofort wohl. Besonders faszinierend sind die beiden grundverschiedenen Vegetationszonen, die die Insel Santa Maria prägen und die man auch hier im Ort erkennen kann – auf der einen Seite saftiges Grün, auf der anderen Seite Wüste (s. S. 90).



007az-1k

Der Strand von Praia da Vitória [02]

Sonne, Sand und Meeresrauschen: Der Strand der Ortschaft Praia da Vitória **30** auf der Insel Terceira ist besonders beliebt, weil er eine ganze Bucht ausfüllt und damit zu ausgiebigem Baden einlädt. Natürlich geht es hier etwas touristischer zu als anderswo – das spricht aber zugleich für die Vielseitigkeit des Archipels (s. S. 49).



063az-as@eric - stock.adobe.com

Inhalt

- 1 Inselparadies auf Vulkangestein
- 2 Meine Lieblingsorte
- 8 Benutzungshinweise

9 Die Azoren entdecken

- 10 Die Azoren im Überblick
- 15 *Inselsteckbriefe*

16 São Miguel

- 18 1 Ponta Delgada ★★★★★ [M6]
- 19 2 Forte de São Brás ★ [S. 144]
- 19 3 Igreja de São José ★ [S. 144]
- 20 4 Igreja da Nossa Senhora da Esperança ★ [S. 144]
- 20 5 Câmara Municipal (Rathaus) ★ [S. 144]
- 20 6 Portas da Cidade ★ [S. 144]
- 21 7 Igreja Matriz de São Sebastião ★★ [S. 144]
- 22 8 Teatro Micaelense ★ [S. 144]
- 22 9 Igreja de São Pedro ★ [S. 144]
- 22 10 Ermida da Mãe de Deus ★ [S. 144]
- 22 11 Museu Carlos Machado ★★ [S. 144]
- 23 12 Jardim Botânico José do Canto ★★ [S. 144]
- 23 13 Jardim António Borges ★★ [S. 144]
- 25 *Tabakanbau auf São Miguel*
- 26 14 Vila Franca do Campo ★★ [P7]
- 27 15 Igreja Matriz de São Miguel Arcanjo ★ [P7]
- 27 16 Museu Municipal de Vila Franca do Campo ★ [P7]
- 28 17 Ilhéu de Vila Franca do Campo ★★ [P7]
- 30 18 Ermida de Nossa Senhora da Paz ★★ [P7]
- 31 19 Ermida de São João Baptista ★ [Q7]
- 31 20 Lagoa das Furnas ★★★★★ [Q6]
- 32 21 Furnas ★★★★★ [R6]
- 34 22 Terra Nostra Park ★★★★★ [R6]
- 35 23 Porto Formoso ★★ [P5]
- 36 *Teeanbau auf den Azoren*
- 37 24 Ribeira Grande ★★ [O5]
- 38 25 Caldeira Velha ★★ [O6]
- 39 26 Lagoa do Fogo ★★★★★ [P6]
- 40 27 Caldeira das Sete Cidades ★★★★★ [L5]

43 Terceira

- 44 28 Angra do Heroísmo ★★★★★ [M3]
- 47 29 Monte Brasil ★★ [M3]
- 49 30 Praia da Vitória ★★ [O2]
- 50 31 Paços do Concelho ★ [O2]

- 50 **32** Igreja Matriz de Santa Cruz ★ [N2]
- 51 **33** Casa Museu de Vitorino Nemésio ★ [N2]
- 51 **34** Igreja do Senhor Santo Cristo ★ [O2]
- 51 **35** Forte de Santa Catarina ★ [O2]
- 53 **36** Biscoitos ★★★ [L1]
- 53 **37** Waldgebiet Mata da Serreta ★ [K1]
- 54 **38** Gruta do Natal ★★ [L2]
- 55 **39** Furnas do Enxofre ★ [M2]
- 56 **40** Höhle Algar do Carvão ★★ [M2]
- 57 Faial**
- 58 **41** Horta ★★★ [C9]
- 59 **42** Igreja de São Salvador mit Stadtmuseum ★★ [D9]
- 60 **43** Bucht von Porto Pim ★★ [D9]
- 61 **44** Monte da Guia ★ [C9]
- 63 **45** Caldeira von Faial ★★★ [C8]
- 64 **46** Praia do Almojarife ★★ [D8]
- 64 **47** Farol da Ribeirinha ★ [D8]
- 65 **48** Salão ★ [C7]
- 66 **49** Praia do Norte und Fajã ★★ [B8]
- 67 **50** Vulcão dos Capelinhos ★★★ [A8]
- 67 **51** Vulkanmuseum des Capelinhos ★★★ [A8]
- 69 **52** Parque Florestal do Capelo ★★ [B8]
- 69 **53** Varadouro ★★ [B8]
- 71 **54** Castelo Branco ★ [B9]
- 72 Pico**
- 73** *Weinbau als UNESCO-Weltkulturerbe*
- 74 **55** Madalena ★ [A4]
- 74 **56** Igreja de Santa Maria Madalena ★ [A4]
- 75 **57** Museu do Vinho ★★ [B4]
- 76 **58** Gruta das Torres ★★ [A5]
- 76 **59** Lajes do Pico ★★ [D6]
- 77 **60** Museu dos Baleeiros ★★ [D6]
- 77 **61** Igreja da Santíssima Trindade ★ [D6]
- 78 **62** Ermida de São Pedro ★ [D6]
- 78 **63** São Roque do Pico ★ [D4]
- 79 **64** Museu da Indústria Baleeira ★ [D4]
- 79 **65** Igreja Matriz de São Roque ★★ [D4]
- 80 **66** Vulkan Pico ★★★ [C5]
- 81 São Jorge**
- 82 **67** Velas ★★★ [E2]
- 84 **68** Casa Museu Cunha da Silveira ★★ [E2]
- 84 **69** Fajã das Almas ★★ [F3]
- 85 **70** Calheta ★ [G3]
- 85 **71** Igreja da Santa Catarina ★ [G3]
- 86 **72** Império do Espírito Santo ★ [G3]
- 86 **73** Rund um das Rathaus von Calheta ★ [G3]
- 86 **74** Topo ★★ [J4]
- 87 **75** Lagoa da Fajã de Santo Cristo ★★★ [H3]
- 88 **76** Rosais mit Parque Florestal das Sete Fontes ★★ [E1]

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/insetrip/azoren22

- 89 **Santa Maria**
 90 **77** Vila do Porto ★★ ★ [S9]
 91 **78** Igreja de Nossa Senhora da Assunção ★ [R9]
 91 **79** Casa dos Fósseis ★★ [S9]
 92 **80** Convento de São Francisco ★ [R9]
 93 **81** Praia Formosa ★★ [S9]
 94 **82** Ribeira de Maloás ★ [S9]
 94 **83** Farol de Gonçalo Velho ★★ [T9]
 95 **84** Praia de São Lourenço ★★ [T8]
 96 **85** Barreiro da Faneca ★★ [S8]
 96 **86** Salto da Raposa ★ [S8]
 97 **87** Anjos ★★ [R8]
- 98 **Graciosa, Flores und Corvo**
 98 **88** Santa Cruz da Graciosa ★★ [I1]
 98 **89** Praia ★ [J2]
 99 **90** Caldeira und Furna do Enxofre ★★ [J2]
 99 **91** Thermen von Carapacho ★★ [J2]
 99 **92** Santa Cruz das Flores ★ [B2]
 99 **93** Lajes das Flores ★ [B3]
 100 **94** Rocha dos Bordões ★★ [A3]
 100 **95** Reserva Florestal Natural do Morro Alto e Pico da Sé ★★ [A2]
 100 **96** Vila Nova do Corvo ★ [C1]
 100 **97** Caldeirão ★★ [C1]

101 Die Azoren aktiv

- 102 Baden
 104 Wassersport
 108 Wandern
 114 Weitere Aktivitäten

117 Die Azoren erleben

- 118 Feste und Folklore
 121 Kulinarische Entdeckungen
 124 Shopping
 125 Natur erleben
 128 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

131 Praktische Reisetipps

- 132 An- und Rückreise
 134 Autofahren
 135 Barrierefreies Reisen
 136 Diplomatische Vertretungen
 136 Geldfragen
 136 Informationsquellen
 137 *Die Azoren preiswert*
 138 Internet
 138 *Meine Literaturtipps*
 138 Medizinische Versorgung
 139 Mit Kindern unterwegs
 139 Notfälle
 140 Öffnungszeiten
 140 Post
 140 Sicherheit
 141 Sprache
 141 Telefonieren
 141 Touren
 142 Uhrzeit
 142 Unterkunft
 143 Verkehrsmittel
 144 Wetter und Reisezeit

145 Anhang

- 146 Kleine Sprachhilfe Portugiesisch
 151 Register
 155 Impressum
 156 *Die Azoren mit PC, Smartphone & Co.*
 156 Zeichenerklärung

☐ Auf den Azoren gibt es einige Wasserfälle, hier der Salto do Cabrito in der Nähe von Ribeira Grande **24** auf São Miguel



Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan oder Detailplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan oder auf den Detailplan. Beispiele:

41 Horta ★★ [C9]

18 Jardim António Borges ★★ [S. 144]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten Web-App unter www.reise-know-how.de/inselftrip/azoren22 lokalisiert werden (s. S. 156).
Beispiel:

➤ Terra Nostra Garden Hotel €€€ <19>


Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigem Quadrat**, so sind sie zusätzlich in den Detailplänen eingezeichnet:

■ Rotas da Ilha Verde €€€ <5>

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswertes, Unterkünfte und Aktivitäten, an denen auch kleine Urlauber ihre Freude haben.

Preiskategorien

Gastronomie

Die Preise gelten für ein Hauptgericht und ein Getränk.

€ bis 12 €

€€ bis 25 €

€€€ ab 25 €

Unterkünfte

Die Preise gelten jeweils für ein Doppelzimmer ohne Frühstück. Für ein Einzelzimmer zahlt man in der Regel 70 % des Preises für ein DZ.

€ bis 50 €

€€ 80–120 €

€€€ ab 120 €

Vorwahlen

➤ Portugal: 00351

➤ Deutschland: 0049

➤ Österreich: 0043

➤ Schweiz: 0041

Adressen

Man wird schnell feststellen, dass die meisten Straßen in Onlinekarten oder Navigationssystemen nicht auftauchen, da erst ein gewisser Teil der Inseln digital erfasst ist. Man kann sich aber problemlos durchfragen, jeder kennt jeden und die Einheimischen sind sehr freundlich und hilfsbereit.

Abkürzungen

Av. Avenida (Allee)

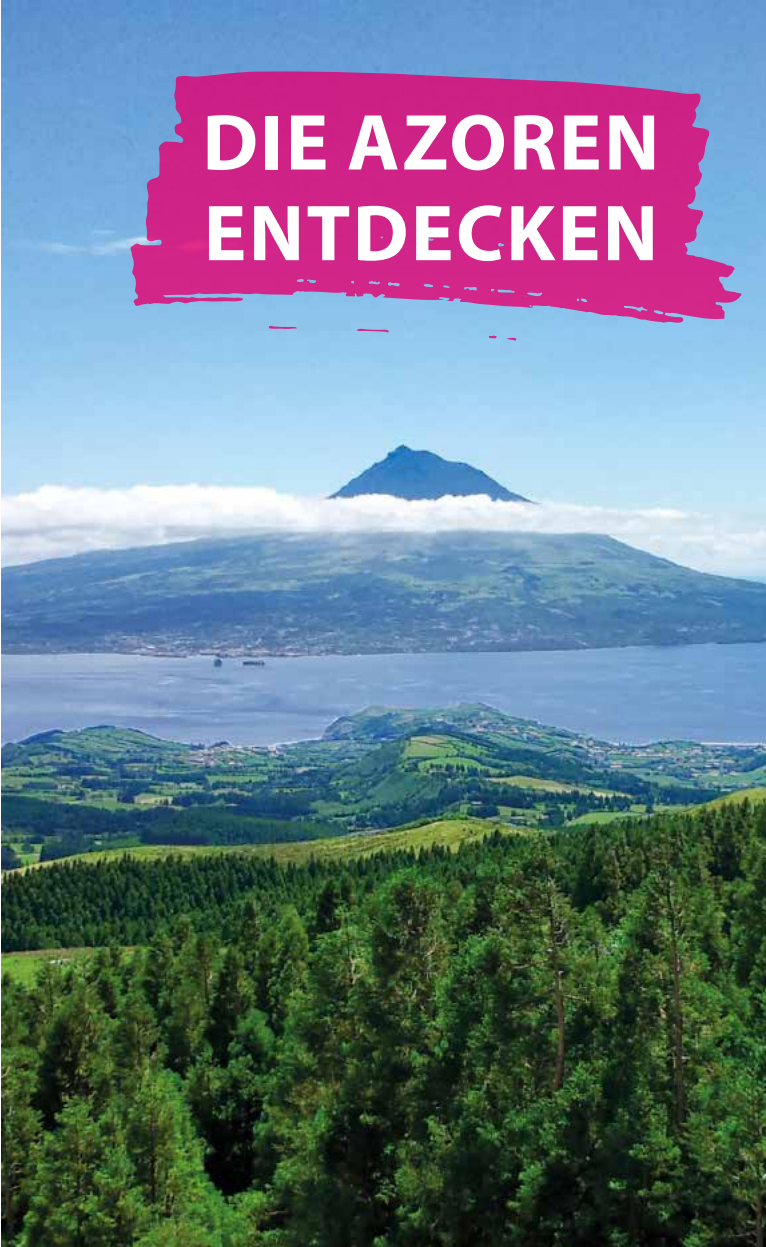
Estr. Estrada (Landstraße)

Pr. Praça (Platz)

R. Rua (Straße)

s/n ohne Hausnummer

DIE AZOREN ENTDECKEN



Die Azoren im Überblick

Die Azoren sind den meisten Menschen in erster Linie durch das **Azorenhoch** ein Begriff. Da es in Wetterberichten üblicherweise mit gutem Wetter verknüpft ist, gehen viele automatisch davon aus, dass es auch auf den Azoren (fast) immer schön ist. Tatsächlich sind die Azoren eher für **schnelle Wetterwechsel** bekannt. Nur in den drei Sommermonaten ist das Wetter ziemlich konstant und man wird nicht viel Regen erleben. Dafür kann es aber auch im Winter jederzeit sonnig und über 20 °C warm sein. Ungemütlich wird es eigentlich nur während der Regenzeit in den Monaten März bis Mai.

Die **neun Inseln** der Azoren gehören zu Europa, genauer gesagt zu **Portugal**, dennoch ist ihre Position noch immer kein Allgemeinwissen. Tatsächlich markieren die Azoren, neben Island, den abgelegensten Teil Europas. Der Archipel liegt mitten im **Atlantik**, fast auf halber Strecke in Richtung Nordamerika. Die Azorenseln erstrecken sich über eine Fläche von mehr als 600 km. So wie das Nordkap als nördlichster Punkt Europas gilt, ist die Azorensel Flores mit den ihr vorgelagerten Eilanden der **westlichste Punkt des Kontinents**. Die abgelegene Lage des Archipels, fernab von Lichtsmog, ermöglicht bei Nacht einen ungetrübten Blick auf einen **Sternenhimmel**, wie man ihn vom Festland aus kaum betrachten kann.

☐ *Vorseite: Blick von Faial auf den wolkenverhangenen Vulkan Pico* 66

☐ *Horta* 41, *aufgenommen vom Miradouro da Espalamaca*

Geologisch interessant ist die Lage der Azoren auf dem **Mittelatlantischen Rücken**. Sie stellen gewissermaßen die aus dem Meer ragenden Gipfel des Unterwassergebirges dar. An dieser Stelle stoßen die afrikanische, die europäische und die nordamerikanische Kontinentalplatte aneinander. Dies ist der Grund für die Entstehung der Azoren, die vor 4,2 Mio. Jahren ihren Anfang nahm, und für die noch heute vorhandene **vulkanische Aktivität**. Tatsächlich sind alle Azorenseln – bis auf Santa Maria – durch Vulkanausbrüche entstanden. Heute gilt das Archipel als **UNESCO-Geopark** (s. S. 12).

Als weiteren Superlativ findet sich auf den Azoren der **höchste Berg Pico das Pico** auf der gleichnamigen Insel. Mit rund 300.000 Jahren ist Pico die jüngste Azorensel.

Der **Name Açores** ist übrigens der portugiesische Begriff für **Habichte**. Die Entdecker sahen über den Inseln viele Vögel kreisen, die sie für Habichte hielten und nannten die Eilande „Habichtinseln“. Tatsächlich waren es Bussarde, aber der Name blieb bis heute erhalten. Es gibt noch weitere Theorien bezüglich der Namensgebung, aber diese scheint am nachvollziehbarsten.

Die offizielle **Geschichte** der Azoren reicht fast 600 Jahre zurück, wengleich die Entdeckung Theorien zufolge bereits im 4. Jh. v. Chr. durch die Phönizier erfolgt sein könnte. Nachweisbar reiste der portugiesische Seefahrer und Entdecker Diogo de Silves im Auftrag von Heinrich dem Seefahrer im Jahre 1427 zu den Azoren, um sie für Portugal in Besitz zu nehmen. Anfangs besiedelt von Portugiesen und Flamen, entwickelten sich die Azoren bald zu einem wichtigen Knotenpunkt im Atlantik – an-



fangs für die Schifffahrt, später aufgrund der hier verlegten Seekabel für die Telekommunikation und für die Luftfahrt. Sogar Christoph Kolumbus soll 1493 auf den Azoren Station gemacht haben. Auch Piraten suchten die Inseln regelmäßig heim.

Wenn man sich den Azoren per Schiff nähert oder wenn man aus dem Flugzeug steigt, wird man fast das gesamte Jahr über von **ausgeprägtem Blütenduft** empfangen – am ehesten natürlich im Sommer, aber die Vielfalt der Blüten lässt sich hier zu jeder Jahreszeit genießen. Eigentlich gilt Madeira als „Blumeninsel“, aber tatsächlich sind Klima und Vegetation auf den Azoren sehr ähnlich. Die Inselgruppen der Azoren, Kanaren, Kapverden sowie Madeira mit Porto Santo sind bekannt als **Makaronesischen Inseln**, ein Begriff aus dem Griechischen, der sich mit „Gesegnete Inseln“ übersetzen lässt.

Das **Klima** auf den Azoren ist subtropisch, der warme **Golfstrom** sorgt für ausgeglichene Temperaturen. Die hohe **Luftfeuchtigkeit** bemerkt man vielleicht nicht sofort, aber bei körperlicher Anstrengung sollte man doch

auf seinen Kreislauf achten. Das subtropische Klima sorgt dafür, dass die meisten Inseln außergewöhnlich **fruchtbar und saftig grün** sind. Hier wächst nahezu alles: Stockrosen blühen direkt neben Bananen und Orangen. Es gibt viele **endemische Arten** (s. S. 126) und interessanterweise wachsen hier sogar einige Pflanzen, die auch in so fernen Gebieten wie Neuseeland heimisch sind, zum Beispiel der Neuseeländische Weihnachtsbaum und Baumfarne. Aber auch Tee (s. S. 36), Kaffee und Tabak (s. S. 25) werden angebaut. Azorische Bananen und Ananas sind sehr klein, aber außergewöhnlich geschmacksintensiv.

Wenngleich alle Azoreninseln in derselben Klimazone liegen, unterscheiden sich das **Mikroklima** und folglich auch die **Vegetation** jeder einzelnen Insel. Santa Maria, die südlichste Insel, besitzt beispielsweise ausgeprägte Trockenzonen, wie man sie auch auf den Kanaren findet. Flores dagegen, rund 600 km von Santa Maria entfernt, hat aufgrund der reichlichen Niederschläge eine extrem üppige Vegetation vorzuweisen.

Auch die **Fauna** der Azoren weist einige endemische Arten auf, vorwiegend Vögel. Gefährliche Tiere sind selten, man sollte aber wissen, dass in subtropischen Meeresregionen **Portugiesische Galeeren** (s.S. 103) vorkommen.

Früher waren die Azoren ein Zentrum des Walfangs, aber dieser ist seit 1984 verboten – heute punkten sie mit **Whalewatching** (s.S. 141) und als **Hotspot für Taucher und Schnorchler** (s.S. 105). Nicht nur Wale und Delfine kann man im Wasser des Atlantiks antreffen, sondern auch Rochen, Thun- und Schwertfische, Marline oder Schildkröten. Auf vielen Azoreninseln wird **Big-Game-Fischerei** (s.S. 104) in umweltverträglichem Maße angeboten. Der Atlantik wird hier nur sehr eingeschränkt befischt, sodass sowohl Tauchfans als auch Fischliebhaber auf ihre Kosten kommen. Die **Küche** (s.S. 121) der Azoren ist zugleich reichhaltig, vielfältig und bodenständig, viele Gerichte basieren auf einer geringen Anzahl von Zutaten.

KURZ & KNAPP

UNESCO-Geopark Azoren

2013 wurden die Azoren mit ihren mehr als 120 geologisch bedeutsamen Stätten zum **UNESCO-Geopark** erklärt, einem Gebiet also, in dem man **Erdgeschichte erleben** kann. Da alle Azoreninseln außer Santa Maria vulkanischen Ursprungs sind und es mehr als 1700 Vulkane gibt, findet man hier viel mehr Höhlensysteme, Lavatunnel und Grotten als anderswo. Durch die wachsende Bedeutung des Tourismus werden immer mehr dieser Stätten für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.


› **weitere Infos:**



www.azoresgeopark.com

Es gibt drei Inselgruppen, die **Grupo Ocidental (Westgruppe)** mit den Inseln Flores und Corvo, die **Grupo Central (Zentralgruppe)** mit Terceira, Pico, Faial, São Jorge und Graciosa sowie die **Grupo Oriental (Ostgruppe)**, welche die Inseln São Miguel und Santa Maria umfasst. Grundsätzlich kann man sagen, dass alle neun Azoreninseln einen völlig eigenständigen Charakter haben. Im Folgenden sollen die einzelnen Eilande kurz vorgestellt werden.

São Miguel

São Miguel ist die **größte Insel des Archipels** und am einfachsten erreichbar. Es gibt sogar Direktflüge aus Deutschland. Von São Miguel aus gelangt man wiederum problemlos per Flugzeug auf alle anderen Inseln des Archipels.

São Miguel wartet mit zahlreichen Attraktionen und einer eindrucksvollen Natur auf: Man kann Vulkanismus hautnah erleben. Märchenhafte Seen und heilsame Thermalquellen laden ebenso zum Baden ein wie felsige Naturschwimmbäder oder reizvolle Strände mit schwarzem oder hellem Sand. Man kann dabei zuschauen, wie die Einheimischen in heißen Erdlöchern kochen. Es gibt interessante Wanderrouten, Outdooraktivitäten und Wellnessangebote. In der **Inselhauptstadt Ponta Delgada** , der **größten Stadt der Azoren**, lässt sich eine Shoppingtour unternehmen, die Restaurant- und Kneipenszene ist hier am ausgeprägtesten.

 *Die blau-weiße Igreja da Misericórdia thront am Hafen von Angra do Heroísmo* 

Terceira

Terceira scheint vordergründig etwas weniger spektakulär und abwechslungsreich zu sein als die anderen Inseln. Der Eindruck relativiert sich aber schnell, wenn man das Eiland näher kennenlernt. Terceiras Ortschaften liegen vorwiegend an der Küste und sind über eine **Ringstraße** miteinander verbunden.

Angra do Heroísmo ²⁸ ist eine faszinierende, geschichtsträchtige Stadt, die heute zu Recht zum **UNESCO-Weltkulturerbe** zählt. Und das charmante **Praia da Vitória** ³⁰ präsentiert sich als entspanntes mediterranes Städtchen. Die Strände in beiden Orten bestehen aus hellem Sand und sind bei Sonnenanbetern sehr beliebt. Für Aktivurlauber bietet sich auf Terceira ein ähnlich umfangreiches Angebot wie auf São Miguel. Auf Terceira erhebt sich ferner der **Vulkankrater Caldeira de Guilherme Moniz**, die größte Caldeira der Azoren.

Faial

Faial ist seit vielen Jahrhunderten ein wichtiger **Knotenpunkt** für die transatlantische Seefahrt und seit Ende des 19. Jh. auch für die Telekommunikation. Vielleicht ist dies der Grund, dass Faial ein ausgesprochen **internationales Flair** hat: Ein so entspanntes Miteinander von Einheimischen und Touristen wird man kaum ein zweites Mal finden.

Die **Inselhauptstadt Horta** ⁴¹ besticht durch eine Kombination aus reicher Historie und weltoffener Moderne. Die Marina von Horta wird jedes Jahr von fast zweitausend Jachten angelaufen; die Gemälde, die Besucher auf den Hafenumauern hinterlassen haben, sind inzwischen weltberühmt. Hinzu kommt im Westen Faials der erst Ende der 1950er-Jahre entstandene Vulkan **Capelinhos** ⁵⁰, der die Inselgruppe beherrscht – ein sehenswertes Zeugnis des Vulkanismus.





012az-ik

São Jorge

Eine Besonderheit von São Jorge ist seine Form: Die Insel ist langgestreckt, sehr schmal und zugleich mehr als 1000 m hoch. Man muss also mit **extremen Steigungen** rechnen. Aber gerade das macht São Jorge attraktiv, da es viele **anspruchsvolle Wanderwege** mit spektakulärer Aussicht gibt. Im Straßenverkehr sollte man aber Vorsicht walten lassen, da man häufig auf **abenteuerlich anmutenden Straßen** unterwegs ist.

Die **Inselhauptstadt Velas 67**, wo der größere der zwei Inselhäfen und eine Marina zu finden sind, ist bekannt für seine **Cagarro-Kolonie**: Die markanten Schreie des Gelbschnabel-Sturmtauchers erfüllen von April bis in den Herbst hinein in den Nächten die Luft.

Auch die abgelegenen und schwer zugänglichen **Fajãs** (Küstenebenen) auf der Nordseite der Insel sind erwähnenswert, ebenso wie der lange Weg zur Ostspitze der Insel. Die Westspitze wird dominiert von dem alten **Leuchtturm Farol de Rosais** (s. S. 88) – hier genießt man eine traumhafte Aussicht.

Pico

Das im doppelten Wortsinn „herausragende“ Merkmal von Pico ist der gleichnamige Berg, der mit seinen 2351 m die **höchste Erhebung Portugals** ist. Meist ist seine Spitze wolkenverhangen, aber wenn man das Glück hat, dort oben im Sommer bei klarem Himmel einen Sonnenaufgang zu erleben, ist dies ein ganz besonderes Erlebnis.

Daneben ist das Eiland als einstiges **Zentrum des Walfangs** bekannt. In **Lajes do Pico 59** kann man ein Museum zu diesem Thema besuchen und zum **Whalewatching** (s. S. 141) aufbrechen. Eine weitere Spezialität Picos ist der **Weinanbau** (s. S. 73). Die Rotweine sind eher etwas für Liebhaber, aber die Weißweine aus der Verdelho-Traube genießen einen hervorragenden Ruf – selbst der russische Zar ließ sich diese Köstlichkeit einst servieren.

☐ *Picos Hauptort Madalena 55 mit dem größten Gotteshaus der Insel 56*

Inselsteckbriefe

Insel	Einwohner	Größe
São Miguel	138.000	746 km ²
Terceira	56.000	397 km ²
Faial	15.000	173 km ²
Pico	14.000	447 km ²
São Jorge	8500	246 km ²
Santa Maria	5500	97 km ²
Flores	3500	143 km ²
Graciosa	4500	61 km ²
Corvo	500	17 km ²

Santa Maria

Santa Maria bildet zusammen mit São Miguel den **östlichen Rand** des Azoren-Archipels und ist zugleich die **südlichste Azoreninsel**. Sie ist als einzige nicht durch vulkanische Aktivität entstanden. Das Eiland ist zwar klein und touristisch wenig erschlossen, hat aber **Naturliebhabern** eine Menge zu bieten: Sanft geschwungene Hügel mit üppiger Natur in reizvollem Kontrast zum roten Boden, dazu helle **Sandstrände** wie Praia Formosa **81** und ein warmes, trockenes Klima. Interessant ist der „Farbcode“ der Gemeinden, erkennbar an den farblich verschieden gestrichenen Rahmen um Fenster und Türen, welche die strahlend weiß getünchten Häuser schmücken. Einen Besuch wert ist die Inselhauptstadt **Vila do Porto 17**.

Graciosa, Flores und Corvo

Graciosa, Flores und Corvo werden in diesem Buch weniger intensiv behandelt, da ihre touristische Bedeutung noch relativ gering ist. Das bedeutet aber keineswegs, dass sich ein Besuch der drei zauberhaften Inseln nicht lohnt. Zurzeit ist es im Wesent-

lichen die **Erreichbarkeit** der Inseln, die den Tourismus einschränkt, aber auch der Mangel an Unterkünften. Ein Flughafen ist jedoch auf allen drei Inseln vorhanden und sie werden regelmäßig durch inselinterne **Shuttleflüge** angesteuert (s. S. 133).

Graciosa ist das flachste Eiland der Azoren, es zeichnet sich durch viele Sonnenstunden und ein relativ trockenes Klima aus. **Flores** gilt als grünste und blühendste, allerdings auch niederschlagreichste Azoreninsel. **Corvo** ist das kleinste der neun Eilande.

Wie erkundet man die Inseln am besten?

Man kann die Azoren mit dem Flugzeug (s. S. 132) erreichen. Zwischen den einzelnen Inseln bestehen ebenfalls **Flugverbindungen**, in der **Zentralgruppe** kann man zusätzlich auf **Fähren** zurückgreifen (s. S. 134). Eine Fähre verkehrt auch zwischen Flores und Corvo.

Auf den Inseln selbst gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich fortzubewegen. Eine einheitliche Empfehlung dafür ist schwierig, schon aufgrund der unterschiedlichen Größe der Ei-

Küstenlänge	Höchster Punkt	Entfernung von Ponta Delgada 1	Reisezeit von Ponta Delgada (per Flugzeug)
155 km	1103 m	-	-
85 km	1021 m	173 km	40 Min.
80 km	1043 m	280 km	55 Min.
110 km	2351 m	255 km	55 Min.
115 km	1053 m	235 km	55 Min.
45 km	587 m	100 km	30 Min.
48 km	914 m	515 km	mind. 80 Min.
34 km	404 m	250 km	50 Min.
18 km	718 m	520 km	95 Min.

lande. Wenn man die üblicherweise eher knappe Urlaubszeit in Relation setzt zu der Vielzahl von Attraktionen, ist ein **Mietwagen** (s.S.135) in der Regel eine gute Wahl. Aufgrund des geringen Preises kann auch ein **Taxi** (s.S.143) eine praktische Alternative sein. **Busse** (s.S.143) sind natürlich am günstigsten, haben jedoch den entscheidenden Nachteil, dass sie sehr viel seltener verkehren, als man es aus Mitteleuropa kennt. So ist der Busverkehr eher etwas für Menschen mit großem Zeitbudget. In den touristischen Zentren gibt es meist Anbieter, die gut zusammengestellte **Sightseeing-Touren** (s. Rundfahrten auf S.142) anbieten – auch keine schlechte Wahl. Und man kann auf den Azoren auch durchaus mal den Daumen raushalten – meist muss man nicht lange warten, bis man mitgenommen wird.

☑ *Der Farol da Ponta do Arnel [T5] bewacht die Ostküste von São Miguel*

São Miguel

São Miguel, auch **Ilha Verde** („Grüne Insel“) genannt, ist mit 65 mal 16 km so groß und bietet eine solch große Menge an Attraktionen, dass man auf jeden Fall einen **Mietwagen** (s.S.135) zur Erkundung buchen sollte. Früher handelte es sich um zwei Inseln: An der schmalsten Stelle erstreckt sich eine flache Landbrücke, die die beiden Vulkanmassive verbindet. Diese Landbrücke ist erst vor rund 50.000 Jahren entstanden, geologisch gesehen also gewissermaßen erst gestern.

Die Inselbevölkerung lebt hauptsächlich von **Land- und Viehwirtschaft**, den aktuellen EU-Subventionen sei Dank. Neben der Fleisch- und Milchproduktion spielt der Maisanbau eine große Rolle, wobei das Getreide hauptsächlich als Viehfutter dient. Daneben gedeihen Hülsenfrüchte, Wein, Tabak (s.S.25) und Tee. Geradezu berühmt ist São Miguel jedoch für seine **Ananas**. Rund um die Inselhauptstadt Ponta Delga-

